

Kleeblatt Pflege & Wohnen



Das Team vom Klinikenradio: Heimo Schneider, Sandra Eisenbeiss und Siglinde Kalkoff (von links nach rechts)

Wunschkonzert in beiden Schwieberdinger Kleeblatt Häusern

Eine unterhaltsame musikalische Veranstaltung erfreute Bewohnerinnen und Bewohner der beiden Schwieberdinger Kleeblätter: Am 20. September im Kleeblatt in der Stettiner Straße und am 21. im Kleeblatt Stuttgarter Straße wurde ein Wunschkonzert präsentiert, bei dem sich die Bewohnerinnen und Bewohner aktiv einbringen konnten. Schon im Vorfeld wurden Musikwünsche von den Bewohnern gesammelt. Es gab auch die Möglichkeit Menschen mit einem Lied zu grüßen, so richtig wie in den Radio-Wunschkonzerten. Die Beteiligung war rege. So konnte ein individuell gestaltetes Wunschkonzert im jeweiligen Kleeblatt „auf Sendung gehen“. Es wurden von einer Vorschlagsliste Lieder gewünscht wie „Man müsste nochmal 20 sein“ oder „Dront am Neckar steht a Bänkle“. Auch individuelle Liedwünsche wie z. B. "Gold und Silber" oder das Wolgalied wurden gespielt. Die Liedauswahl war von heiter beschwingt bis nachdenklich. Für jeden Geschmack und jede Stimmungslage war etwas dabei.

Die Bewohnerinnen und Bewohner lauschten mit Aufmerksamkeit und Freude „ihren“ Liedern und der Moderation von Heimo Schneider, der mit Witz und Charme durch das Programm führte.

Ermöglicht hatten diese Veranstaltungen ein Team des Klinikenradio Bietigheim/Ludwigsburg: Sandra Eisenbeiss, Siglinde Kalkoff und Heimo Schneider. Ein herzlicher Dank ergeht an die Drei für ihr ehrenamtliches Engagement. Eine tolle Idee haben die ehrenamtlich Engagierten da umgesetzt. Sie bringen mit dem Wunschkonzert Unterhaltung, Abwechslung und Unbeschwertheit in den Heimalltag. Vielen Dank!

Weitere Informationen: Sylvia Weber, Sozialdienst Kleeblatt Stuttgarter Straße Tel. 07150 91 97 77- 40 oder Birgit Gauß, Sozialdienst Kleeblatt Stettiner Straße Tel. 07150 39912- 0.



Um den Neuen einen Ausblick auf das Kommende zu geben, bezog er sich in seiner Rede auf das Buch „Morgen gehe ich zur Schule“, um zu verdeutlichen, dass mit der Schule zwar der Ernst des Lebens anfängt, der Spaß darf aber nicht zu kurz kommen darf. Deshalb wird bei uns nicht nur gerechnet, gelesen und geschrieben, sondern auch geturnt, gemalt, gesungen und viel gelacht. Und auch Freunde findet man hier recht schnell.

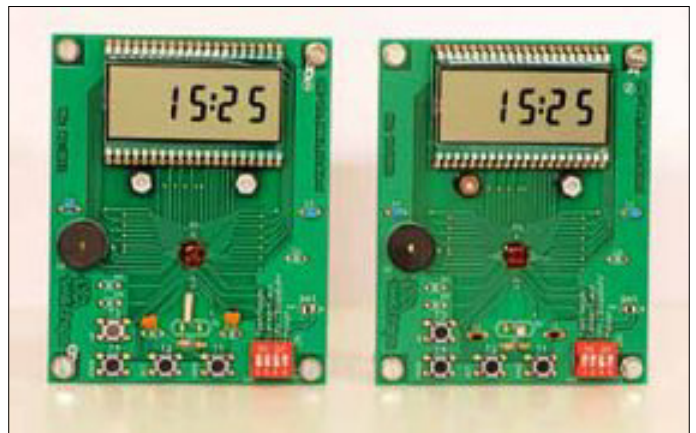
Die Klasse 3/4 stellte den neuen Schülern das ABC im Rap-sound vor und die Klasse 2 führte mit Eifer das Singspiel „Der Hai und die Fische“ auf und nahm die neuen Mitschüler gleich in ihre Mitte.

Gestärkt mit einem Imbiss im Schülercafé wurde dann das eigene Klassenzimmer erkundet.

Für die nächsten gemeinsamen Jahre an der Furtbachschule wünschen wir ihnen viel Erfolg und Freude beim Lernen.

Ilse Gerstner

Gymnasium Korntal-Münchingen



Digitaluhr Marke Eigenbau – SMC 2013

Sie ist überall und begleitet uns bei jedem Schritt. Sie bringt den Kaffee auf die richtige Temperatur und ist das Herz einer jeder Digitaluhr.

Richtig, wir reden von Mikroelektronik.

Mit dieser Thematik haben wir uns mit 25 weiteren Schülerinnen und Schülern in den letzten beiden Schulwochen (15. – 26.7.2013) am Institut für Mikroelektronik Stuttgart (IMS) befasst.

Zunächst lernten wir in 20 Vorlesungen von Mitarbeitern des Instituts die theoretischen Grundlagen. Darin behandelten wir alles, angefangen vom Aufbau von Transistoren über die Digitaltechnik, bis zur Herstellung von Halbleiterbauteilen.

Im zweiten, dem praktischen Teil, des Seminars, entwarfen und simulierten wir die Komponenten einer Digitaluhr, sowohl auf Logikebene sowie in der Hardware-Beschreibungssprache VHDL.

Am letzten Praxistag löteten wir die einzelnen Bauteile zu einer funktionierenden Digitaluhr zusammen.



Schulen

FurtBACH Schule Möglingen

Einschulungsfeier

Viele Schüler saßen am Donnerstag (12.09.2013) im Musiksaal der Schule, um gemeinsam mit ihren Lehrerinnen die neuen Erstklässler zu empfangen. Für diese begann an diesem wichtigen Tag ein neuer Lebensabschnitt.

Unser Rektor, Herr Storz, ließ es sich nicht nehmen, die neuen Mitglieder der Schulgemeinschaft einzeln zu begrüßen.

